

Frauen! Lernt wählen!

Wir bitten das verehrliche Sor-
timent auch im eigensten Interesse
für recht tätige Derwendung, die
wir durch umfassende Reklame
unterstützen.

Den Preis des Werkchens im
Umfange von 64 Seiten beträgt

70 Pfennig.

Wir liefern 1—19 Expl. à 53 Pfg.

20—49 „ à 50 „

50—99 „ à 46 „

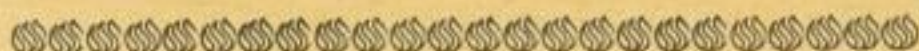
100—499 „ à 43 „

500—999 „ à 40 „

1000 Expl. u. mehr à 35 „

Das Buch erscheint in der ersten
Dezemberwoche 1918.

Bestellungen erbitten wir der
schnellen Erledigung halber mög-
lichst direkt.



Verlag von Abel & Müller, Leipzig

Frauen! Lernt wählen!

Einige Lösungsworte:

Frau Hedwig Courths-Mahler:

Deutsche Frauen!

Nicht streiten sollt Ihr, sondern schlichten,
Aufs Ganze Eure Augen richten.
Diel ist in Eure Hand gegeben —
Ein Großes — Eures Volkes Leben!
Bewahrt das heiligste hienieden:
In uns und um uns werde Frieden.

Frau Frida Schanz:

Die deutsche Frau spricht:

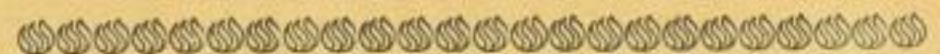
Lange erbat und erstritt ich's. Nun halt ich es
als Geschenk in der Hand in unerbittlichem Licht.
Klarster Morgensonnenschein weckt mich. —
Gewaltig
Sprang aus dem Rechte sogleich der göttliche
Zuruf: die Pflicht!

Walter von Molo:

Dem Ausgang der Wahlen hängt das Schicksal
Eurer Kinder, Eurer Männer, Euer eigenes
Schicksal ab. Wenn Ihr nicht wählt, oder nicht
in dem Sinne, wie Ihr Eure Kinder wollt er-
zogen und im neuen Deutschland wollt glücklich
oder unglücklich leben sehen, dann seid Ihr
pflichtlos als Deutsche, als Frauen und Mädchen,
unwürdig neben dem Manne zu stehen, unfähig,
allein zu stehen; dann seid Ihr menschenunwürdig,
weil Ihr verantwortungslos seid.

Ludwig Fulda:

Deutschlands Frauen!
Lernt sachtend schauen,
Lernt schauend wählen,
Lernt wählend siegen,
Gewappnet mit Stimmen, die nicht nur zählen,
Sondern auch wiegen.
Euch wurde die Freiheit. Wohlan erweist
Daß mehr sie bedeutet als Namen und Rahmen:
Erfüllt sie mit schwellendem Zukunftsamen,
Erfüllt sie mit weckendem Frühlingsgeist!



Verlag von Abel & Müller, Leipzig